



Einfach mal probieren: Die Schülerinnen aus dem Religionskurs der Oberstufe bieten verschiedene vegane Brotaufstriche an.

FOTO: JENNIFER KUHLMANN

# Fleischverzicht als Beitrag zum Klimaschutz

## Schüler des Gymnasiums rufen zum Klimafasten auf – Weitere Aktionen sind geplant

Von Jennifer Kuhlmann

**MENGEN** - Seit Aschermittwoch hat Maren Grauer keine Fleisch- oder Wurstprodukte mehr gegessen. Das soll auch bis Ostern so bleiben. Die Schülerin beteiligt sich mit diesem Verzicht an der Aktion „Klimafasten“, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal am Gymnasium Mengen stattfindet. Mit sechs anderen Schülerinnen der Jahrgangsstufe 1 hat sie sich im Religionskurs mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst und zur Massentierhaltung recherchiert. Am Donnerstag haben sie ihren Mitschülern vegane Brotaufstriche als Alternativen angeboten.

Die Idee zu einer Aktion, bei der jeder einzelne Schüler einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, hatte

die Lehrerin Katrin Westermann, als im vergangenen Jahr die Sinnhaftigkeit der „Fridays for Future“-Demonstrationen diskutiert wurde. Kinder und Jugendliche würden gern selbst aktiv werden, nicht nur, um bei Demos die Politik zum Handeln aufzufordern, sondern auch, um selbst etwas zu verändern. Das Projekt Klimafasten soll Raum geben, sich im Unterricht mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu beschäftigen und Ideen zu finden, die sich in den Alltags integrieren lassen.

Für die Religionslehrerin Andrea Wagner ist es laut eigener Aussage leicht gewesen, mit den Schülerinnen über Klimaschutz zu reden. „Papst Franziskus hat in seiner letzten Enzyklika ‚Laudato si‘ deutliche Worte gefunden“, sagt sie. „Er hat die

reichen Industrienationen zu einer grundlegenden ökologischen Umkehr aufgefordert, um globale Umweltzerstörung und Klimawandel zu stoppen.“ Entsprechende Stellen der Enzyklika seien gemeinsam gelesen und diskutiert worden.

Im Kollegium hätte man es für eine gute Idee gehalten, dass Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen einzelne Themenbereiche so aufbereiten, dass auch die Mitschüler etwas davon haben und Anregungen bekommen. Deshalb gibt es bis Ostern verschiedene Aktionen, die jeweils in den Pausen oder während der Schulzeit stattfinden. Maren Grauer und ihre Mitschülerinnen machten am Donnerstag den Anfang. Mit einer Stellwand informierten sie über Massentierhaltung und Alter-

nativen dazu. Außerdem hatten sie jede Menge Cracker mit verschiedenen veganen Brotaufstrichen vorbereitet, die sie den anderen anboten. „Wurst und Käse gehören für die meisten zum Frühstück und Vesper dazu“, sagt sie. „Viele Schüler kennen solche Brotaufstriche nicht und wissen nicht, wie gut manche schmecken.“

Während Geschmacksrichtungen wie „Toscana“ mit Tomaten und Kräutern gut ankamen, musste sich mancher zu „Linsen-Curry“, „Kichererbsen“ oder etwas mit Kapern doch überwinden. Dass viele mehrmals zu den Ständen zurückkehrten, zeugte dann aber doch von der Schmackhaftigkeit. Die Aufstriche hatte die Stadt Mengen für die Schüler besorgt. In den kommenden Wo-

chen wird es eine Bastelaktion zum Thema Upcycling sowie Tipps zur Müllvermeidung geben (19. März). Um Fast Fashion und Billigklamotten geht es am 26. März, dazu wird eine Kleidertauschbörse organisiert. Alternative Mobilitätsformen stehen am 2. April auf dem Programm. Es ist ein Fahrradparcours und ein Klingelkonzert geplant. Wer also nicht so gern auf sein Wurstbrot verzichten möchte, kann beim Klimafasten einfach mehr mit dem Rad fahren oder Plastikmüll vermeiden.



Ein Video von der Aktion zum Klimafasten am Gymnasium gibt es unter [www.schwaebische.de/klimafasten-mengen.de](http://www.schwaebische.de/klimafasten-mengen.de)